

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930
33 (1919)

54 (5.3.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-39691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-39691)

KOPFZEITUNG

Norddeutsches Volksblatt. — Oldenburger Volksblatt.

Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland, Mitteilungsblatt der Arbeiter- und Soldatenräte.

Redaktion und Hauptexpedition: Peterstraße 26; Telefon Nr. 58. (Zentrale Blumenstraße 24).

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Abonnementspreis des Monatsbogens für einen Monat einfl. Beleglohn 1,70 Mk., bei Abnahme von der Expedition 1,55 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich .. 4,68 Mk., monatlich 1,56 Mk. ausschließlich des Bestellgebüh. ..	Stellen: Oldenburg: Saarenstr. 33; Barel: Zigarettenhandl. Bullenford; Zeer: Postamtgebäude Neue Straße; Nordenham: W. J. Jans, Hauptstr. 10; Elmshorn: W. Westf; Brake: D. Seggenmann; Borkumhörn: A. Jordan; Roderberg: A. Karow; Leer: A. Meyer; Delmenhorst: S. Benf; Franz Bahlstr. 14	Bei den Inseraten wird die einpaltige Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Wählertagen-Büchleinabgabe und Umgebend, sowie bei Plakaten von 30 Pf. berechnet, für auswärtsige Inserenten 50 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen .. werden tags vorher erbeten. Blattlänge 1,00 Mt. ..
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

55. Jahrgang.

Kückringen, Mittwoch, den 5. März 1919.

Nr. 54.

In höchster Gefahr!

In höchster Not befindet sich in dieser Stunde unser Land. Noch nie in den Wogen der Revolution standen wir so nahe am Abgrund, wie in diesen Tagen. Wie die Blige nach einem warmen Regen, so schülen jetzt all überall die Strafen empor. Eben ist der eine im militärischen Vordringen, da kommt ein neuer im wirtschaftlichen Vordringen und dehnt sich über Sachsen und Thüringen aus. Laufende von Betrieben sehen still, Millionen Sünde feiern, die wenigsten freiwillig, die meisten gezwungen. Als Protest treten dagegen die Beamten, Klerge usw. in den Vordergrund. So treibt ein Stein den andern. Die Kohlenförderung wird stillgelegt, und was das für ein Industriegebiet wie Deutschland bedeutet, das haben wir schon alle am eigenen Leibe gespürt. Deutschland steckt im tiefsten Elend! Was der Krieg uns tief, das haben uns der Waffenteilnahme, wir sind in der Tat so arm, wie der Arbeiter auf der Straße. In diesem Zustand kam ein 70-Millionenlohn nicht dauernd leben. Und dieser Mißere heranzukommen, ist die erste Aufgabe unserer Regierung. Es handelt sich nicht nur um das Geld einer Klasse, sondern um das Geld eines ganzen Landes: dem ganz an einen Abend muß gehalten werden. Erst, wenn das wieder zu einem gewissen Normalzustand zurückgeführt ist, kann man daran gehen, die Einzelwünsche jeder Klasse zu berücksichtigen. Jetzt in all diese Wünsche schreien. Es ist die Pflicht jeder Regierung, die Interessen des ganzen Landes zu vertreten. Ihre besten Wohl ist sie in allererster Linie verantwortlich. Unsere Regierung ist sich dessen bewußt, und darum geht sie auch gerade ihren Weg, unbeeinträchtigt der Kläffer von rechts und von links. Sie kann das umso mehr tun, als sie sich getragen weiß vom Vertrauen der ungeschwundenen Volksmehrheit.

Freud man sich nun: warum bekämpfen die Arbeiter diese Regierung? Dann kommt man auf ein Skizzen, das mit aller Deutlichkeit die Verantwortung zeigt, die in einem großen Teil der Arbeiter liegt. Die Verantwortung liegt bei der freien deutsche Wahlrecht. Mit unerschütterlichen Mut hat sie allen Gefahren getrotzt und immer wieder gewonnen: Das freie Wahlrecht ist das Heilchen, in dem wir liegen. ... Das freie Wahlrecht ist da. Kein Volk der Welt hat je noch freieres Wahlrecht gehabt, als am 19. Januar das deutsche. Niemand kann sagen, daß das aus den Wahlen hervorgegangene Parlament nicht getreu den Willen des Volkes widergespiegelt. Die Regierung wiederum ist nicht nur von einem Manne, sondern vom Parlament eingeleitet; ohne sein Vertrauen kann es nicht eine Stunde bleiben. Ist das keine Demokratie? Eine höhere kann es nicht geben! Und nun, da dies alles seit ohne Unterbrechung erlangen ist, treten die Arbeiter dagegen auf und wollen durch den Generalkonferenz den Rücktritt der Regierung und die Auflösung der Nationalversammlung erzwingen.

Jeder gesunde Mensch muß sich fragen, daß dieses Meginnen heller Wahnsinn ist, daß es zum mindesten den alten sozialdemokratischen Programmforderungen freundschaftlich gegenüber, als man bereit ist, das Wohl und die Erhaltung des ganzen Volkes, die Erreichung dieses Heiles zu offen. So geht es nicht weiter! Das sollte jedem Arbeiter, der nur noch einen Funken Verantwortungsgefühl im Herzen haben will, sofort einleuchten. Selbst der roten Fahne zu der Verhaftung des Düsseldorf radikalen Arbeiterrates in der Nacht vom 24. zum 25. Februar durch übertriebene Elemente schreibt die Note folgende: „Die radikalen Elemente“, die diesen Unfug verübt, sind hauptsächlich jene großen Reute und schlechten Musikanten, deren entwürdigte Spielzeuginstrumente sich in solchen Tönen tönen durch unsere Straßen.“ Wenn schon die rote Fahne so etwas schreibt, dann ist es doch wahrhaftig nicht genug gekommen. Aber trotzdem wird frisch-frisch weitergebetet. Ein anderes Beispiel, wie sehr den Unabhängigen und Sozialisten die Lage über den Kopf wächst, noch zitiert der Unabhängige Richard Müller in der letzten Vollversammlung der Berliner Arbeiterräte. Er sagte u. a.: „Die Lage ist sehr ernst. ... Es ist möglich, daß auch Berlin in den nächsten Tagen ohne Strafe, ohne Licht, ohne Kohlen, und schließlich auch ohne Lebensmittel ausbleiben.“

Dann ist es in den Köpfen der Führer? Sagen Sie endlich ein, daß Ihre Politik in den Abgrund führt? Wir

wollen hoffen, daß diese Bauerbelästigung die Geister wieder loswerden, die sie riesen, und gleichzeitig wünschen wir, daß diese Einigkeit nicht so spät kommt, daß sie ihre Anhänger so fest in der Hand haben, daß sie dem Ruf zur Vernunft ebenso willig folgen, wie sie gefolgt sind, wenn es zum Streit einig. Schon die Unabhängigen, die Partei ihrer Politik ein, und sind sie bereit, eine andere Politik einzuschlagen, dann sind wir bereit, Hand in Hand mit ihnen gemeinsam zu arbeiten. Bis dahin aber werden wir Sozialdemokraten allein und unerschütterlich unseren Weg weitergehen, das Wohl des ganzen Landes und des Volkes fest im Auge behalten.

Eine Zeitungsstimme.

In einem größeren Artikel die deutsche Arbeiterbewegung in der Allgemeinen Zeitung (früher Norddeutsche) die gegenwärtige Lage im Reich. U. a. heißt es darin: „Wohl ist es ungenügend, zu verlangen, daß die Nationalversammlung die Wünsche des Volkes, das sie repräsentiert, aber die empfindbare Notlage nicht vor dieser historischen Gelegenheit nicht fühlte, noch aller geistigen Leistungen, trug der äußerlichen geistigen Leistung des staatlichen Organismus, die aus ihren Arbeiten erwachsen ist, kann man nicht behaupten, daß die Nationalversammlung der feste Unterbau der Hoffnungen geworden ist, wie es der Idealismus erträumte. Und auch hier sehen wir die gescheiterte sozialistische Politik des neuen Untertages nicht abschließend, aber tatsächlich unterwirft sich dem Geiste der Seele, das in den breiten Massen der Parteien, der intellektuell Wünschenden, aber zu Handlungen Unfähigen lebt. Von links und rechts und aus der Mitte wird gegen das geistige Unvermögen der Nationalversammlung gemurmelt, nur mit dem Unterschied, daß die rechtsständigen Kreise einen präzisen Ziel zurecht, der Einsetzung einer Ministerverfassung, während die anderen nichts als ihren frommen Wunsch nach Besserung anzukündigen wissen.“

Das Blatt kommt zu folgendem Schluß: „Bei Betrachtung der Lage möchte man sich dahin aussprechen, daß es die Regierung noch in der Hand hat, ihre äußere Stellung auch innerlich zu revidieren, wenn sie einschließen die Mittel aufweist, die durch die öffentliche Förderung der letzten Tage zur politischen Oberfläch gelangt sind. In der Kaufkraft haben sich bis ab. Einsetzung eines Parteitag der sozialistischen Reichspartei und Organisation der Arbeiterräte zur Mitarbeit an einer neuen Organisation der Arbeit und des Wirtschaftslebens. Der bürokratische Einwand gegen Vernehmung theoretischer Diskussionen und die zu verheerende Abneigung übermäßig beschäftigter Köpfer gegen neue Zusammenkünfte mit denen sie sich auseinandersetzen sollen, müssen zurücktreten vor der Erkenntnis, daß die Forderung breiter Volksmassen nach Klärung der sozialen und wirtschaftlichen Lage und nach greifbaren Ergebnissen nicht mehr abzuwenden ist.“

Die Lage im Reich.

In der gestrigen Sitzung der Berliner Arbeiterräte wurde ein Antrag der Kommunisten zur Erklärung des Generalkonferenz gegenüber den gesonnenen Stimmen der Reichstagsparteien und der Demokraten in sehr unmutwilliger und unüberprüfbarer Versammlung angenommen. Die Regierung hat daraufhin über Berlin und die Worte den Wählerungsstand verhängt. Auf der Tagung des Groß-Berliner Arbeiterklubs erklärte eine größere Anzahl Deputierter aus der Vollversammlung, die erklärten, daß man sich in den Betrieben der Metallindustrie sowie in den Eisenbahnwerkstätten mit großer Mehrheit für den Generalkonferenz erklärt habe.

Der Vorstand des Berliner sozialdemokratischen Vereines veröffentlicht im Vorwärts einen Aufruf, in dem die gesamte Arbeiterbewegung im Falle eines Generalkonferenz Austritts zu bewahren entschlossen ist und nach wie vor jeden Hilfsbedürftigen, gleichgültig, welcher Parteirichtung er angehört, ärztliche Hilfe zuteil werden lasse.

Wollf meldet noch aus Berlin: Nachdem der Antrag der Kommunisten auf Erklärung des Generalkonferenz für Berlin angenommen worden war, haben sich sofort an verschiedenen Stellen der Stadt sozialistische Instruktionen erteilt. So kam es zu Versammlungen auf dem Alexanderplatz und zu kleinen Sitzungen, denen leider auch bereits einige Tote zum Opfer gefallen sind. Auch in der Sonnenstraße der Zinndienstraße, in der Antikamer und der Weinmeisterstraße haben sozialistische Kundgebungen und Kundgebungen stattgefunden. Die Arbeitervereine in der Nähe der Invalidenstraße wurden gestürmt und die Telefonleitungen durchschnitten. Ein Angriff auf den Wobboldhof wurde seitens der militärischen Besatzung abgeblasen.

Bei den Inseraten wird die einpaltige Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Wählertagen-Büchleinabgabe und Umgebend, sowie bei Plakaten von 30 Pf. berechnet, für auswärtsige Inserenten 50 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen .. werden tags vorher erbeten. Blattlänge 1,00 Mt. ..

In einer vom Bürgeramt Groß-Berlin einberufenen und von etwa 300 maßgebenden Vertretern des Reichstags- und Erwerbslebens der Reichsindustriellen besetzten Versammlung wurde einstimmig eine Entschließung gefaßt, in welcher dem Bürgeramt von Groß-Berlin aufgetragen wird, als Gegenmaßnahme gegen den Generalkonferenz die Bürgerchaft jederzeit zu einem Bürgerkrieg aufzurufen.

Nachrichten aus Bayern melden, daß der bayrische Landtag unter Ausschluß Müllers in Bamberg zusammengetreten ist. — Der ehemalige König von Bayern ist mit Begleitung in München eingetroffen. Prinz Leopold von Bayern, der ehemalige Oberbefehlshaber im Osten, hat ebenfalls mit seiner Familie die Stadt verlassen und ist auf österreichischem Boden bei Staette angelangt. Wie er ankerte, ist die Stadt erfolgt, weil keine Internierung als Geisell bedorft.

Wie aus Halle berichtet wird, ist es dort gestern zu ersten Kämpfen und Gewalttaten, auch gegen Offiziere, gekommen. Ein Offizier wurde in einer Arbeiterkaserne im Rathaus erschossen, so daß er schwer darniederlag. Die Leiche eines anderen Offiziers ist in der Saale aufgeschwemmt worden. Heute früh erreichten die Kämpfe mit der Enttarnung des Spekters, das den Hauptteil der Kommunisten bildete, ihren Höhepunkt und ihre Ende. Auf die Erfüllung erfolgte die Verhängung des Belagerungszustandes. Seitdem herrscht in Halle Ruhe.

Aus Gießen wird gemeldet: Am ganzen Industriegebiet herrscht Ruhe. Die Arbeit ist auf allen Seiten und in allen Betrieben, auch in Düsseldorf, wieder aufgenommen worden. Die Metall- und die Reichsindustriellen werden im ganzen Reich zur Anordnung des Generalkonferenz in München aufgefordert. Die Eisen- und Stahlwerke werden nur da als formale Einrichtungen und nicht als militärische Truppe anerkannt und aus öffentlichen Mitteln bezahlt, wo sie auf dem Boden der Regierung stehen.

Infolge der Festhaltung der Verhältnisse und der Unfähigkeit im Industriegebiet haben Hugo Simon, Ziffern und andere Großindustrielle ihren Wohnort von München verlegt. Der Stadt Müllheim erlaubt dadurch ein erheblicher Generalkonferenz.

Die Wladode.

Minister Wichow teilte in der französischen Kammer mit, daß Aufhebung der Wladode erfolge am Tage der Unterzeichnung des Vorliebungsvertrages, die Nennung der besetzten Gebiete zu einem späteren Zeitpunkt. Wie wir gestern mitteilen, soll der Vorliebungsvertrag am 17. März vorgelegt werden. Heute, den 4. April, beginnen in Genä die Verhandlungen über die Lebensmittellieferungen. Aus Danzig wurde gestern gemeldet: Die amerikanische Lebensmittellieferungskommission stellt der Danziger Bevölkerung achttausend Zentner Schmalz und Speck zur Verfügung, wenn in Danzig Ruhe und Ordnung herrscht. Die erste Lieferung erfolgt in aller nächster Zeit.

Die Zürcher Telegraphen-Information meldet: Aus London wird berichtet, daß sämtliche englischen Zeitungen ohne Unterschied der Parteirichtung die Aufhebung der Wladode gegen den Reichsland verlangen. Daily Express sagt, Deutschland biete ein Bild, das an das kolonialistische Afrika erinnere. Dadurch laufe die ganze Zivilisation große Gefahr und deshalb sei es notwendig, sofort die Wladode aufzugeben. Daily News meldet aus Paris: Der Rat für wirtschaftliche Angelegenheiten hat in dem Berichte an den Obersten Rat die Ansicht ausgesprochen, daß die Wladode entweder sofortig Frieden schließen oder die Wladode aufheben müßten. Es verläutet, daß die Kommission für die Wiederherstellung empfiehlt, daß Deutschland die nötigen Mittel auf drei verschiedene Weisen zu bezahlen habe, nämlich mit Gold, Silber, mit Guthaben im Ausland und mit Wechsel, Aktien und Gold.

Brennliche Fragen.

Wie aus Weimar gemeldet wird, beschäftigt sich die Reichsregierung mit der Frage der Präsidentschaft für Preußen. Wie verläutet, soll man sich für die Wahl eines preussischen Landespräsidenten entscheiden lassen. Vor einiger Zeit hatte man sich regierungsgemäß noch gegen einen solchen Präsidenten ausgesprochen. Aus Berlin meldet Wolff: Die Reaktion der unabhängigen Sozialdemokraten der versammlungsbereiten preussischen Nationalversammlung hat sich konstituiert und zum ersten Vorsitzenden Adolf Hoffmann, zum zweiten Vorsitzenden Dr. Kurt Rosenfeld, zum Schriftführer Güter und zur Kassiererin die Genosin Andrees gewählt.

Parteilich der Unabhängigen.

Unter starker Beteiligung von Delegierten und allen Teilen des Reiches begann am Sonntag nachmittags in großer Sitzung des Herrenhauses ein außerordentlich Parteilich der unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Nach einer Begrüßungsansprache übernahm Hugo Sasse die Vorsitzenden vor. Gemeldet wurden einstimmig Dittmann, Berlin, Wühl und Lipinski-Weißig. Dann gab es eine längere Debatte über die Feststellung der Tagesordnung für den Parteitag. Hierzu lagen mehrere Anträge vor. So wurde besonders die Forderung der Stellungnahme zu den Generalkonferenz geordert. Die Generalkonferenz wurde schließlich mit 6. Punkt auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Parteitag trat hierauf in die Tagesordnung ein. Den Geschäftsbereich der Parteitalleung erklärte Luise

Deckers Mühlenhof

Heute Dienstag: Immer noch Alpenfest
:: mit nachfolgendem Tanzkränzchen! ::

357

Varieté

Gross-Rüstringen

Bremer- u. Grenzstr.-Ecke. Fernruf 655.

Jeden Abend Anfang 7 Uhr.

Auftreten des brillanten
Humoristen

Paul Wenderoth

Geschw. Hagemann

Preisgekrönte

Spitzen-Tänzerinnen

und die

übrigen Attraktionen

Empfehlen unsere

ff. Rot- u. Weissweine.

Zum Ausschank gelangen

ff. Rot- u. Weissweine in Karaffen
und Gläsern. Tee, Kaffee, Schoko-
lade, Ollivwein und Bowle.

Der Tanz-Palast steht Vereinen, Klubs
und Gesellschaften zur Abhaltung von
Festlichkeiten jeglicher Art nach
Übereinkunft zur Verfügung.
12923 Die Direktion.

Vereinigte Lichtspiele



Unser Wochenspielplan vom 25. Februar bis 6. März zeigt
5 Uraufführungen auserlesener Filmwerke.

Kammer-Lichtspiele

Marktstrasse.

Vom 3. März bis 6. März 1919:

Eva Speyer,

der Liebling des Publikums, als Trägerin
der Fittrolle in dem ungemein span-
nenden vieraktigen Gesellschaftsdrama

Arme Fee!

Die wirklich ergreifenden Bilder dieses
Meisterfilms und nicht zuletzt so überaus
spannende Schlusszene sind von seltener
Tiefe und werden durch ihre Eigenart-
lichkeit die Zuschauer aufs höchste fesseln.

Der neueste Film unserer Nivelli-Serie
1918/19:

Nocturno der Iiebe

Dramatisches Schauspiel in vier Akten
von Hans Bennert und Friedel Käthe,
aus dem Leben des grossen Komponisten
Frederic Chopin.

Conrad Veidt als Frederic Chopin,
Rita Clermont, Erna Denera und Gertrud
Welcker verkörpern die Hauptdarsteller
dieses aktuellen Werkes.

Die Universalkur

Heiteres Lustspiel in 3 Akten.

Regie: Karl Heinz Wolf. In der Haupt-
rolle die liebreizende jugendl. Künstlerin
Lya Ley.

Colosseum-Lichtspiele

Wilhelmshavener Str., Ecke Wertstr.

Vom 3. März bis 6. März 1919:



Henny Porten

in ihrem 4. Film unserer Serie 1918/19:

Die blaue Baterner

Drama in 5 Akten nach dem gleichnamigen
bekannteren Roman von Paul Lindau.
In der Hauptrolle Henny Porten.

Der 5. Film unserer Franz-Hofer-Serie:

Die Angelfreunde

Entzückendes Lustspiel in drei Akten,
verfasst und inszeniert von Franz Hofer.

Viktoria-Lichtspiele

Roonstr. 17, früherer Saal „Zur Flotte“.

Pola Negri in ihrem Film:

Nicht lange fäuschte mich das Glück

Schauspiel in 4 Akten. 12966

Irrungen und Wirrungen

Lustspiel in 4 Akten.

Auf Wunsch als Extraeinlage

Das Maskenfest der Liebe

Auf zum Friedrichshof!

Am Donnerstag den 6. März:

Großer Preis-Maskenball

Anfang 7 Uhr. Zwei Kapellen.

Großer Jubel u. Trübel!

2624 Es ladet freundl. ein Das Komitee.

Boranzzeige.

Grosse Maskerade

des Turnvereins „Frisch auf“

am Sonntag, 8. März 12928

im Glympium Renende

Geschäfts-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich die Verwaltung

Restaurant „Stadt Hannover“

des Herrn Schumann, Ecke Bremer u. Gerichtsstr.

Für gute Getränke und Küche bürgt mein

Name. — Freunde u. Gäste sind herzlich willkommen.

Johann Saake

Nordenham-Miens.

Arbeiter-Radfahrer-Berein

Nordenham.

Am Sonntag, den 8. März

im Saale des Herrn G. Ritter

„Nüstringer Hof“, Nordenham-Miens

Großer Rappenball

Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Eintritt 1 Mark. 12946

Hierzu ladet freundl. ein Der Vorstand.

Siebethsbürger Heim.

Stiebeder und Edo-Wiemers-Straße.

Voranzzeige!

Dienstag, den 11. und Mittwoch,
den 12. März:

Hensel-Konzert.

Kreis der Langst. und der Anstandslehre

Der Unterricht für Damen und Herren beginnt
am Freitag, den 7. März, abends 8 Uhr.
Der Fortbildungsunterricht für ehemalige er-
wachsene Schülerinnen und Schüler meiner
Schule beginnt am Mittwoch, den 12. März,
abends 8 1/2 Uhr. Gest. Anmeldungen eröf-
nen in meiner Privat-Akademie, Böhlenstraße 78.
Telephon 841. 12870

Fran Ballettmeister A. Schulz

Soeben erschienen:

Vier Monate Revolution in Wilhelmshaven

Von Josef Kliche.

Inhalt: Ursachen und Vorboten.
Der äußere Anlaß. Der 6. No-
vember. Republik Oldenburg.
Fussball und Festigung. Diszi-
plin und Putsch. 12946

In den Buchhandlungen und
in der „Republik“ zu haben

Sozialdem. Wahlverein

Nüstringen-Wilhelmshaven.

Donnerstag, den 6. März, abends 7.30 Uhr
im Versammlungsort „Eckelweg“, Böhlenstr. 91:

Versammlung der Genossinnen.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung
bekanntgegeben. 12953
Alle Genossinnen der alten Partei werden
bringend ersucht, in dieser Versammlung, die sich
mit sehr wichtigen Angelegenheiten beschäftigen wird,
besonders und pünktlich zu erscheinen.
Mitgliedsbuch legitimiert, ohne solches kein
Zutritt. Der Vorstand.

Reichsbund der Kriegbeschädigten und ehemaligen Kriegsteilnehmer

Ortsgruppe Wilhelmshaven-Nüstringen.

Am Mittwoch, den 5. März 1919, abends 7 Uhr

findet im Seemannshaus die

Monats-Versammlung

1. Bericht. 2. Vortrag. 3. Anschlag an das Kartell
4. Gefälligkeitsfrage. 5. Verschiedenes.

Am pünktlichen, zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Für das Sonntagabend, den 8. März stattfindende

Kapellenfest findet dortselbst von 6.30 Uhr ab

Kartenverkauf statt. 12948

Freikorps Hüllen!

Frontsoldaten! Keiner darf fehlen!

Mobiler Wohnung; 5 Mark Tages-
zulage; freie Verpflegung. Inter-
essierung und Ausrichtung. Diszipli-
nierte Truppe. Familienunterstützung.
Besonders gebraucht werden Offiziere Mann-
schaften aller Waffen. Gebiente Schneider u.
Schulmänner. Ungeübte Leute über 18 Jahre
werden angenommen. Posten mitnehmen.
Auskunft u. Antragsstelle in Wilhelmshaven,
Gärtnerstraße 6, 1. Stod. 12847

Freikorps Hüllen!

Alle Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

Kaiserkrone.

Mittwoch

den 5. März 1919 veranstaltet das
aufgelöste „Geflügel-Geschwader“ in
der „Kaiserkrone“ eine

Schluss- Maskerade

mit Prämiierung. 12889

der besten und originellsten Masken.
6 Damenpreise und 6 Herrenpreise.
Das gemüthlichste und schönste
Maskenfest dieser Saison!

Beginn 6.30 Uhr.

Einladungen sind in der „Kaiserkrone“,
sowie in den bekanntgegebenen Vor-
verkaufsstellen erhältlich.

Varel. Geschäfts-Eröffnung

Unter der Firma „Atelier Elektra“ eröffne
ich heute im Hause des Herrn Gastwirts G. Weyer,
hier, Langestrasse Nr. 20, ein

Atelier

für Photographie, Vergrößerung
und Einrahmungen.

Das Atelier liegt parterre, direkt an der Strasse
und ist mit allen, der Neuzeit entsprechenden
Einrichtungen versehen und wochentags sowie
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Aufnahmen im eigenen Heim, sowie nach
auswärts werden ebenfalls ohne Preisermäßigung
prompt erledigt. 12940

Um geneigten Zuspruch bittet

Emil Evers, Varel.

Dankagung.

Allen denen, die uns

während der langen
Krankheit unser lieben
Tochter Rosa treu zur
Seite standen, ihr das
beste Geleit & Ruhe gaben
und für die vielen Strapaz-
en, insbesondere dem
Hoch-Jugendbündnis, unsern
aufrichtigsten Dank. 12920

S. Hoberstein u. Frau,
geb. Jäger, nebst Angeh.

bei Kollege Joh.

Wilhelmshaven, Gärtner-
straße 14, Ecke Grünstraße
2. Etage. 12953

Der Vorstand. Sanga.

Aus Stadt und Land.

Einheitschule und Volkshochschule.

Von Dr. August Mahz - Wülfingen.

Einheitschule - ein zweideutiger, vielumstimmter Begriff. Die einen meinen dabei einen möglichst lange gemeinsamen Unterricht...

Über Angelegenheit ist im Schulrat nicht naturgemäß ein Vernehmlich für die Gegebenheiten. Diese haben ein unvorstellbares Gewicht auf die Entscheidung...

Die Pariser.

Roman von Alfred Nod.

28)

Wald drauf trat ein Ereignis in ihr Leben, das ihr alles fremd machte und ihrem Denken und Fühlen eine andere Richtung gab. Eine ihrer liebsten Gespielinnen war die Lina Horn...

Nicht einmal der Unterricht erfüllt seinen Zweck vollständig, von Erziehung ganz zu schweigen. Im Charakterbildung, um die Sorge für den sittlichen Menschen kümmert sich der Lehrer...

Die nordischen Völker, vor allem Dänemark und Schweden, besitzen eine Einrichtung, die nicht nur als Unterrichtsanstalt ihren Zweck erfüllt, sondern ebenfalls der Bildung der Seele...

Was ich im Folgenden über die Volkshochschule sage, ist in Wahrheit längst bekannt. Sie fällt es für den weniger Eingeweihten noch einmal zum Nachdenken an...

Mahnworte gegen die Jugend. Wie wir leben, hat das Dilemma die Behörden angeht, auf die Beschäftigung der Jugendlichen...

Der Verhaftungsklausur erlauben wir heute, daß sie auf Grund einer Anordnung der Reichsregierung erfolgt ist. Auch mußte am Freitag in Berlin und Prag von dort telephonisch bei der Station an, ob seiner Einreise nach hier etwas im Wege stünde...

tauf machte sich die Obdenburger Postgel. daran, ihn aufzuheben. Er wurde beim Verlassen des Ministeriums von unheimlichen Geheimpolizisten bewacht, deren Wägen zu beschleunigen, der ihn in das hiesige Gefängnis brachte.

Das amtliche Ergebnis der Wahl zum obdenburger Landtag gestaltet sich wie folgt: Meier (Sozialdemokrat) 50 246, Langen-Geering (Deutsche demokratische Partei) 49 146, Dr. Dreier (Zentrum) 39 218, Dannemann (Deutsche Volkspartei) 21 738, Müller (Deutsch-nationale Volkspartei) 221 Stimmen.

Wahlbezirk, 4. März.

Ein nachträgliches Eingekommen zur Kennzeichnung der Liste Meier. Dem obdenburger Zentrumslager, der in Berlin erhaltenden Volksgemeinschaft, entschärfte bei Vertagung der Wahlbezirkskommission...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Stadttheater. (Aus dem Bureau.) Am Dienstag den 4. März gelang nochmals die Operette Wie einst im Mai zur Aufführung...

Reisemittel. Schlußwort. Man schreibt uns: Es werden augenblicklich wieder Vorlesungen gemacht, den Schulweg ab Schulgrundbildung bis Ende des früheren Preussischen Grund- und Mittelschulunterrichts...

Kurze Notizen.

Die Umwandlung in Obdenburg. Zu der unter dieser Überschrift gebrachten Darstellung von Paul Hög schreibt uns der Genosse Norda an aus Delmenhorst: Die Darstellung bezieht sich...

Zirkus Busch.

Wenn man auf seinem Gut inmitten Böden und allen Weibern als Zuschauer hergeht, wenn man das ungewöhnliche Volk beobachtet und blicken darf als angestammter Herrscher...

Die Nationalversammlung in Wort und Bild. Am Volkstempel lag für Politik und Kultur (Schuljahr) in unter den vornehmsten den Ziel ein Wachsen erkennen, das die Wider- und Wagnisse aller Mitglieder der Nationalversammlung bringt.

360
Alteingemeinde Neuende.
 Die Rechnung der Alteingemeinde für das Jahr 1917/18 liegt mit den Schlussrechnungen vom 1. bis 14. März zur Einsicht für die Beisitzer in der 1. Kasse am Neuende, 1. März 1919, zu sehen.

Alteingemeinde Neuende.
 41 Knaben und 25 Mädchen, die in diesem Jahre konfirmiert werden sollen, haben noch keine Konfirmationsbestimmungen. Die Bestimmungen, durch Vermittlung der weltlichen staatlichen und kirchlichen Stellen, dem Wunsch abzuhelfen, sind ohne Entgelt genehmigt. So werde ich mich an alle Güter unserer Kirchengemeinde, die noch in der Pflege von Angehörigen sind, die für die nicht mehr in Frage kommen, mit der Bitte, mir diese, möglichenfalls gegen Vergütung, zur Verfügung zu stellen, damit wenigstens den Bedürftigsten geholfen werden kann. Diese Bitte ist nur, da die Konfirmationen am 30. März und 6. April stattfinden sollen. (12917) Pastor E. Dünnichen.

Geschäftshaus
 in nächster Nähe der Stadt an sehr günstiger Lage.
 Näheres kostenfrei durch (12961)
Ernst Tietjen
 Makler
 Güterstr. 71, Tel. 136

Einfamilienhaus
 in Wartenfel.
 Näheres kostenfrei durch (12960)
Ernst Tietjen
 Makler
 Güterstr. 71, Tel. 136

Wohnhaus
 an sehr guter Lage.
 Näheres kann mit in Rücksicht genommen werden. (12959)
 Näheres kostenfrei durch
Ernst Tietjen
 Makler
 Güterstr. 71, Tel. 136

Aufzorderung.
 Ich erlaube denjenigen Herren, die am Sonnabend dem 27. Januar 1919 im Deeren mein Grundstück verkauft hat, denselben im Deeren, beim Auktionsgänger, bzw. umzutauschen. Ich bitte, sich rechtzeitig bei mir zu melden. (12929)
 E. S. (12929)

Wassianstalt R. Luers
 Friederikenstraße 35
 Tel. Nr. 749.
 Übernahme sämtlicher Wassianarbeiten. Besondere Beachtung, feine Maßarbeiten, Arbeiter und Soldatenwäsche. Schöneste Ausstattung garantiert. (12957)

APRIL 21
 Berliner C 2

Frauenhaar
 Kaufe zu Höchstpreisen.
 Empfehle meine
Naturhaarpöpie
 in allen Farben.
 Aufbereitung von Stoffen aus ausgewählten Haaren.
 K. Böling (12964)
 Wilhelmshaven, Alte Str.
 Ein gut erhaltenes
 E. W. (12956)
 H. Böling
 Mithrasstr. 30.

Berufsoldaten! Gediente Leute!

Die Freiwillige Schutztruppe Wilhelmshaven

ist nach Auflösung des früheren Freiwilligen-Korps in der Aufstellung begriffen.
 Sie soll eine zuverlässige, disziplinierte, kampftüchtige Truppe sein, bestimmt, Ruhe und Ordnung im Festungsgebiet aufrecht zu erhalten.
 Die Truppe soll dauernd in Wilhelmshaven garnisonieren. Sie ist nicht zu verwechseln mit der Marine-Brigade Wilhelmshaven, die zur Verwendung außerhalb bestimmt ist.
 Kommandeur und Kompanieführer sind Offiziere, die übrigen Führerstellen werden von Deck- und Unteroffizieren besetzt.
 Außer Löhnung bzw. Gehalt tägliche Zulage von 4 Mark, für inaktive Verheiratete Familienunterstützung täglich 2 Mark. Freie Verpflegung, freie Bekleidung, für Gehaltsempfänger freie feldgraue Oberbekleidung.
 Nur wer fest hinter der jetzigen Regierung steht und sie gegen jeden Angriff, von rechts oder von links, zu schützen entschlossen ist, nur wer Disziplin und Kameradschaft halten will, melde sich zum Eintritt!
 Wer diese Bedingungen nicht voll und ganz erfüllen will, bleibe der Truppe fern!
 Meldungen in Geschäftszimmer der Truppe, Torpedofabrik I, Zimmer 283. Papiere mitbringen.
Kommando Freiwillige Schutztruppe Wilhelmshaven.

Ämtliche Bekanntmachungen.
 Dem Gemütskranke E. Seifert, Seebühlschke Nr. 1, ist der Hartstoffhandel wegen Unzureichlichkeit entzogen. (12957)
 Rühringen, den 1. März 1919.
 Stadtmagistrat.

Berufsberatungsjahre.
 Um den mit der Demobilisierung ins bürgerliche Leben zurückkehrenden Heeresangehörigen bei ihrer durch die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse erschwerten Berufswahl fernerwärtigen Rat zuteil werden zu lassen, haben wir die hier bereits bestehende Berufsberatungsjahre für Arbeitsbeschäftigte dahin erweitert, daß sie jetzt auch allen aus dem Jelde Heimkehrern dient.
 Die Berufsberatungsjahre befindet sich hier Marktstraße 31 und ist täglich von 6-7 Uhr nachmittags geöffnet. (12960)
 Wilhelmshaven, den 31. Januar 1919.

Die ämtliche Fürsorgestelle für Sinterbliebene im Kriege Gefallene
 bei dem Magistrat Wilhelmshaven ist geöffnet. Werktags von 9 bis 1 Uhr vormittags in Zimmer 1 des Rathhauses.
 Die Tätigkeit der Fürsorgestelle umfaßt die Vorbereitung aller Anträge betreffend die gesetzlichen und außerordentlichen Geldzuwendungen an die Witwen und Waisen und will diesen in jeder Beziehung behilflich und beratend zur Seite stehen. Wilhelmshaven, den 31. Oktober 1918.

Der Magistrat.
 Lager.
Freiwillige
 aller Dienstjahre und Truppenabteilungen zur Grenzschutz und Wartenstellung der Ruhe und Ordnung stellt ein:
 Grenzdienst Lautenbura i. Westf.
 Mobile Wohnung und Verpflegung, 15 Mark Tageszulage, Familienunterstützung, Versorgungsansprüche wie im aktiven Heer. (12815)
 Bedingungen: Ordnungsmäßige Militärpopolare, gute Führungseigenschaften durch die Ortsbehörde angesetzt, nur eheverpflichtung von länderliche Genehmigung. Dienstverpflichtung von Monat zu Monat mit halbmönatlicher Kündigung.
 Meldungen: Persönlich oder schriftlich. Wenn Annahme erfolgt, Zustellung eines Militärbescheides und Erteilung des Verpflegungsgeldes vom Tage der Annahme ab bis zum Eintritten in Lautenbura.
 Ges. Siedemann, Hauptmann.

Weblers Spezial - Unterricht.
 Beginn neuer Kurse in **Englisch u. Französisch** für Anfänger und Fortgeschrittene.
 Tages- u. Abendkurse! (12927) Neue Privatunterricht! Anmeldungen nehme täglich entgegen.

Rosglöckchen
 Einheitspreis je 100 Stück
Haarelement
 Einheitspreis je 100 Stück
 Einheitspreis je 100 Stück
 Einheitspreis je 100 Stück
 Einheitspreis je 100 Stück

Wir haben unsere Tätigkeit wieder aufgenommen.
Lübbers & Dr. ing. Dieter
 Architekten.
 Büro: Wilhelmshaven, Bismarckstr. 106 (12938)
 Fernruf 1458.

Mitte den Jungmännern, der auf dem Ball am Sonnabend im Deeren mein Grundstück verkauft hat, denselben im Deeren, beim Auktionsgänger, bzw. umzutauschen. Ich bitte, sich rechtzeitig bei mir zu melden. (12929)
 E. S. (12929)
Gefunden
 eine Geldtasche mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung. (12910)
Dehrling
 für Aufschlag und Wagenbau. (12910)
Gesucht zu Dieren
 ein Schneidegerät. (12962)
 Mithrasstr. 19.

Rüstringer Vortragswesen e.V.
 Sonntag, den 9. März, vormittags 10 Uhr in den Deutschen Lichtspielen, Gokerstr. 60:
2. musikalische Morgenfeier
 Beethoven: 5. Symphonie in C-moll, 6. Symphonie in F-dur, Sinfonia pastorale.
 Ausgeführt vom Städtischen Orchester Wilhelmshaven (45 Musiker) unter Leitung des Kapellmeisters Dr. Maurer. Mit Einführungs-vorträgen u. Erläuterungen am Klavier.
 Vortragender: Oberlehrer Bindel.
 Einlasspreise im Vorverkauf: nummerierte Sessel M. 3.—, num. Hochsitz M. 2.50, num. Lauben M. 2.—, num. Mittelsaal M. 2.—, num. Vorderaal M. 1.50, Ring M. 1.—. An der Tageskasse für die nummerierten Plätze 25 Pf. Aufschlag.
 Vorverkaufsstellen: Buchhandlungen Geb. Laufwegs (Roonstr. 98), Tromann (Marktstr. 29), Wichmann (Wöhrstr. 4), Zigarrenhandlung Niemyer (Ecke Bismarck- u. Gokerstr.), Schreibwarenhandlung Köster (Gokerstr. 86), Geschäftsstelle der „Republik“ (Peterstr. 76). — Vortragspläne mit einleitenden Ausführungen sind zum Preise von 20 Pf. in den Vorverkaufsstellen erhältlich. (12955)

Bilanz
 des Bauvereins „Sande“ e. G. m. b. H.
 am 31. Dezember 1918.

Aktiva		Passiva	
I. Inventar	123,50	I. Geschäftsausgaben der Mitglieder:	
Wohlfahrt	10 1/2 = 12,35	a) Bestand am Ende des Vorjahres	4 810,97
II. Bank- und Sparkassenguthaben	4 667,12	b) Zugang im Berichts-jahre	1 555,50
III. Kassenbestand	292,43	c) Abgang	635,00
IV. Verlust	841,37	II. Geschäftliche Rückstellungen:	
		a) am Anfang des Berichtsjahres	163,00
		b) Zugang besgl.	7,00
		III. Sonstige Ausgaben	
		3 1/2 % Zinsen für 1 Geschäftsjahr	7,00
		IV. Sonstige Einnahmen	4,50
	5 912,07		5 912,07

Gewinn- und Verlustrechnung.

Debet		Kredit	
I. Abschreibung auf Inventar	12,35	I. Gewinn aus Inventar	10,00
II. Geschäftsausgaben 1918	427,31	II. Zinsen:	
III. 3 1/2 % Zinsen für 1 Geschäftsjahr	7,00	a) Vortrag 1917	366,27
IV. Geschäftsausgaben aus Vorjahren	923,45	b) Zugang	152,97
	1 375,11	III. Verlust	841,37
		IV. Sonstige Einnahmen	4,50
			1 375,11

Mitgliederbewegung 1918.
 Mitgliederbestand bei Beginn des Berichtsjahres 88
 Eingetretene im Berichtsjahre 7
 Mit Ende des Berichtsjahres (schieden aus: durch Tod . . . 2
 Somit Mitgliederbestand bei Beginn des neuen Berichtsjahres 93

Die Kasse.
 sämtlicher Mitglieder betrug am Schlusse des Berichtsjahres 19 000 Mk.
 Es waren 93 Mitglieder mit je einem Geschäftsanteil beteiligt.
 Sande i. D., den 27. Januar 1919.
 Der Vorstand: Fischer.
 Vorstehende Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind von uns geprüft und für richtig befunden.
 Der Aufsichtsrat: E. Rannberg, H. Heitkamp, H. Heeren.

Bilanz am 1. August 1918
 der Einkaufsgenossenschaft des Mittelvereins für Rühringen u. Umgegend e. G. m. b. H.

Aktiva		Passiva	
Kassenbestand . . .	345 44	Geschäftsausgabenkapital . . .	13 200 —
Wareneinsatz . . .	19 497 09	Reservefonds	380 —
Inventar	113 —	Kreditoren	5 056 05
für Wohnung	28,25	Reingewinn	5 662 99
Debitoren	4 371 78		
	24 293 04		24 293 04

Mitgliederbewegung.
 bei Gründung 18
 im Laufe des Berichtsjahres neu eingetretene 55
 Bestand 73

Kaufe jedes Quantum
 Garz, Lak, Firnis, Schellack, Paraffin, Cerebin, Stearin und Stearinsäure.
 Angebote mit Preis an Julius Goldschmidt, Bremen
 Telefon Roland 7888.

Kaufe Lumpen
 Zuch- und Fliesenabfälle, Felle, Papier, Knochen, Eisen sowie Metallabfälle Säbels, Rühringen II, Braunsstr. 2, Eingang Tomdeffstr.

Wichtig! Wichtig!
Die Wäcker des Merana-Geländes
 werden erndt, sich am Donnerstag, 4. März, abends 8 Uhr, im Scharbechener Saal (Zurück) zu einer Versteigerung zu befinden.
 Die Einberufer.
Siederheitskäufen
 für Boden und Kontor empfiehlt
 H. Hilgen, Peterstr. 56.

Historia Diele
 Täglich Auftreten erster Künstler!